

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses  
und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und  
Landschaften**

**Berstett, Christian Jakob August**

**Freiburg im Breisgau, 1846**

Freudenberg

[urn:nbn:de:bsz:31-383412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383412)

Die Stadt hat von jeher ihre Geschichtschreiber gehabt. Am Ende der Chronik von Königshofen befindet sich gewöhnlich eine kleine Chronik unserer Stadt; jedoch unvollständig und voll Märchen. Die neuesten Zeiten haben derselben einen bewährten Geschichtschreiber in der Person des Herrn Dr. H. Schreiber gegeben.

Unter seinen vielen Werken sind besonders diejenigen, welche über die Geschichte der Stadt Auskunft geben, zu bemerken:

- 1) Urkunden-Buch der Stadt Freiburg, 4 Bde. 8. Freiburg 1828.
- 2) Freiburg im Breisgau. Geschichte und Beschreibung. Freiburg 1825. 8. Wurde 1838 im Format eines Taschenbuches neu bearbeitet.

### F r e u d e n b e r g .

---

Kleines Landstädtchen am Main, vormals dem Bisthum Würzburg zugehörig. Durch den Regensburger Reichs-Deputationsschluss 1803 wurde es dem gräflichen Hause Löwenstein als ein Theil der Entschädigung für die verlorenen übrerrheinischen Besitzungen zuerkannt. Bei der eingenommenen Huldigung wurde eine kleine Silbermünze der dortigen Jugend ausgetheilt:

288. (Tab. XXX.)

A. ZUR | FREUDE | DER JUGGEND!

R. IN FREUDENBERG. Ein gekrönter, liegender Löwe, von der linken Seite mit emporgehaltenem Kopf, hält mit beiden Prätzen ein Buch; im Abschnitt: 1803. gss. 11.

### F r i d l i n g e n .

---

Ehemaliges Dorf, wovon jezt Nichts mehr vorhanden ist, in der obern Markgrafschaft Baden, eine halbe Stunde von Basel. Hier fiel 1702 zwischen den deutschen und französischen Heeren ein Treffen zum Nachtheil der ersteren vor, worauf letztere eine Denkmünze prägen liessen:

289. (Tab. XXX.)

A. LUDOVICUS MAGNUS, REX CHRISTIANISSIMUS. Kopf von der rechten Seite.

R. TRAIECTO RHENO. Der Flussgott Rhein, in gewöhnlicher Stellung, sieht auf die hinter ihm befindlichen Waffen-Trophäen. Im Abschnitt: DE GERMANIS AD FREDELINGAM | XIV. OCTOBRIS | MDCCII. gss. 48.

### F ü r s t e n b e r g .

---

In den Jahren 1030—1036 erscheinen die beiden Brüder Eginio und Rudolph, Söhne Witbods, sie wohnten anfänglich in Reutlingen; der ältere, Eginio, erbaute die Burg Achalm, starb aber vor deren Vollendung; der jüngere, Rudolph, vollendete den Bau. Eginio's Nachkommen nannten sich von Urach,\*)

\*) Die Burg Urach soll circa 1047 erbaut worden sein. Die Gegend umher gehörte bereits beim ersten Auftreten der beiden erwähnten Brüder ihrem Geschlecht. Sonst geschätzte Geschichtsforscher wollten Zweifel darein